

Lise-Meitner-
GYMNASIUM



Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I Lise-Meitner-Gymnasium Leverkusen

Evangelische Religionslehre

Inhalt

Inhalt.....	2
2. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit.....	3
2.1. <i>Umgang mit der Heterogenität unserer Schülerschaft.....</i>	3
2.2. <i>Ganztag.....</i>	3
2.3. <i>Miteinander im Fachunterricht.....</i>	3
2.4. <i>Außerschulische Lernorte.....</i>	3
3. Entscheidungen zum Unterricht.....	3
3.1. <i>Unterrichtsvorhaben.....</i>	3
4. Entscheidungen zur Leistungsbewertung und Rückmeldung	
4.1. <i>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....</i>	7
4.2. <i>Lehr- und Lernmittel.....</i>	7
5. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen.....	7
5.1. <i>Durchgängige Sprachbildung.....</i>	7
5.2. <i>Medienkompetenzen.....</i>	7
5.3. <i>VerbraucherInnenbildung.....</i>	7
5.4. <i>Bildung für nachhaltigen Entwicklung.....</i>	7
5.5. <i>Berufsorientierung.....</i>	8
5.6. <i>fächerverbindende Unterrichtsvorhaben.....</i>	8
6. Qualitätssicherung und Evaluation	8

2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

2.1 Umgang mit der Heterogenität unserer Schülerschaft

„Bei uns lernen und arbeiten Menschen vieler Kulturen zusammen – wir haben alle dabei ein gemeinsames Ziel: das Potential unserer Schülerinnen und Schüler zu entfalten und mit der Hochschulreife zu krönen.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Die Fachschaft Evangelische Religionslehre setzt sich mit der Heterogenität unserer Schülerschaft inhaltlich auseinander, indem existenzielle Fragen ausgehend von alltäglichen Lebenssituationen und Problemstellungen immer wieder in den inhaltlichen Schwerpunkten reflektiert und interpretiert werden. Dabei geht es um die Förderung des respektvollen Umgangs mit den unterschiedlichen Kulturen und individuellen Lebensgeschichten (Inhaltsfelder: z.B. Menschsein/menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung; Weltreligion/Religionen und Weltanschauungen im Dialog; Religion in einer pluralen Gesellschaft/in Alltag und Kultur).

2.2 Ganzttag

„Wir bieten ein erprobtes, innovatives Ganztagskonzept, das die Lernfreude jeder Schülerin und jedes Schülers fördert und einen möglichst großen Spielraum bei Lehren und Lernen ermöglicht.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Die Schülerinnen und Schüler sind montags, mittwochs und donnerstags mindestens sieben Zeitstunden in der Schule. In der Sekundarstufe I besuchen die SuS nach der Mittagspause Lernzeiten. Dort werden fachliche Lernberatungen in den Hauptfächern, Silentien und Module angeboten.

Analog zum Kirchenjahr bietet die Fachschaft bestimmte Aktionen an, um christliche Traditionen lebendig zu machen (Schulgottesdienste, Adventsaktionen).

2.3 Miteinander im Fachunterricht

„Respekt und Offenheit sind die Grundpfeiler unseres Miteinanders. Wir sind weder perfekt noch elitär, aber stolz auf das, was jede und jeder in unserer Gemeinschaft leistet. Wir fördern das Engagement, die Neugier und den Gemeinschaftssinn unserer Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte.“ (Auszug aus unserem Leitbild)

Der Auszug aus dem Leitbild repräsentiert die Haltung des Faches evangelische Religionslehre gegenüber jeder Schülerin und jedem Schüler in besonderem Maße.

2.4 Außerschulische Lernorte

Der schulinterne Lehrplan des Faches Katholische und Evangelische Religionslehre bietet Gelegenheiten, authentische Lernerfahrungen an außerschulischen Lernorten wie zum Beispiel den Besuch von Gotteshäusern (Kirchen/Moscheen/Synagogen) oder der Reflexion einer Gedenkstättenkultur(Friedhöfe/Gedenkstätten 3. Reich) zu nutzen.

3 Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Unterrichtsvorhaben

Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen vom Ich über das Wir zur Welt

Unterrichtsvorhaben I: Woran glaube ich? Woran glauben andere?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)

entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)

beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)

vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)

Inhaltsfelder (IF):

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte (IS):

IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Regeln für ein gutes Miteinander**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)

beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)

identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)

beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)

beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)

gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 5: Zugänge zur Bibel

IF 3: Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 / IS: Leben in Gemeinschaft

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Was feiern wir eigentlich an Weihnachten und Ostern?**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)

untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)

erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)

geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)

kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)

-

beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)

untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)

finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)

erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)

identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)

vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)

beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)

entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)

identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)

entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)

untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)

identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)

recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)

bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)

entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 / IS: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI: Wie kann ich mit Gott reden? Angst und Geborgenheit in Gebeten und Psalmen (Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d. h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)

identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)

entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)

beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)

identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)

vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)

beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)

gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)

entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

Summe Jahrgangsstufe 5: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 6**Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen**

Unterrichtsvorhaben I: Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler

identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)

beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)

erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)

geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)

recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)

vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)

nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)

kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte?
Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete
Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler

identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)

identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)

erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)

erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)

erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)

vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)

nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)

kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Eine Erkundung des Judentums in der Gegenwart und als Religion Jesu

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)

untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)

finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)

erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)

recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)

beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)

nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)

planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen

Glaubens

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: Jesus erzählt in Gleichnissen von Gott**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)

beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)

untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)

erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)

vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)

beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)

entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus IF 2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 2 / IS:

Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)

erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)

geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös

relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und

bewerten Antworten auf diese (UK1)

bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem

Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)

kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und

nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3)

gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)

planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

Inhaltsfelder:

IF 7: Religionen in Alltag und Kultur

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf
IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI: Die Anfänge der Kirche als christliche Gemeinschaft (Dieses Unterrichtsvorhaben ist optional, d.h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)

beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)

untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)

finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)

erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)

vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)

beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)

entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 2: Die Frage nach Gott

IF 3: Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

Summe Jahrgangsstufe 6: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 7**Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt**

Unterrichtsvorhaben I: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)

deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)

beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9)

beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)

prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)

gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK12)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere **1)**

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)

bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)

beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)

nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)

prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter

Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)

nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.3: diakonisches Handeln

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel ...

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd

Unterrichtsvorhaben III: Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und ihren „Followern“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)

erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12),

erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)

erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)

bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)

vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 3: Jesus, der Christus

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF

3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: Wunder und ihre Geschichte**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete**

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)

deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)

analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)

beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Den islamischen, christlichen, jüdischen, ... Alltag im Umfeld erkunden

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)

erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)

bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11) erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)

nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)

kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 2: Die Frage nach Gott

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): *Das Gewissen und seine Konflikte*

2)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)

erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)

begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)

identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott

IF 3: Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF

3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

Summe Jahrgangsstufe 7: 60 Stunden

Jahrgangsstufe 8**Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen im Umgang mit sich selbst und mit anderen**

Unterrichtsvorhaben I: Wer bin ich und wer sagt, wie ich sein soll? - Rechtfertigung und Selbstannahme

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 3 Jesus, der Christus

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Ich und Du - Freundschaft, Liebe, Partnerschaft**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.1: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Wem kann ich vertrauen? - Wahrheit oder Fake? Orientierung finden auf dem Markt der religiösen Angebote

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft (HK11)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: Hoffnung, ist sie realistisch? Jesu Rede vom Reich Gottes auf dem Prüfstand

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9),
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)

Inhaltsfelder:

IF 3 Jesus, der Christus

IF 5 Zugänge zur Bibel

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Das ist das Ende - Umgangsformen mit der Erfahrung von Tod und Trauer

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

IF 3 Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): Religiöse Mündigkeit in Judentum, Christentum und Islam

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK10)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

Jahrgangsstufe 9**Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit Grundfragen des Lebens**

Unterrichtsvorhaben I: Von Überfluss und Armut in einem Leben - Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Von der Überwindung des Leidens **im** Leben oder **danach** – das Welt- und Menschenbild in Hinduismus und Buddhismus

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK7)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK10)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Wie kann man mit Leiderfahrungen umgehen? Antwortversuche in der jüdischen und christlichen Tradition

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: Auferstehung oder Wiedergeburt – religiöse Vorstellungen vom Leben nach dem Tod

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Was ist gerecht - für mich, für heute, für alle? Gesellschaftliche Gerechtigkeitsvorstellungen in christlicher Perspektive

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): Kann ich ganz für mich etwas glauben oder braucht Glaube Gemeinschaft? - Formen des gemeinsamen Lebens in den Religionen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7)
- erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft (HK11)

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

Jahrgangsstufe 10**Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Glaube und Gesellschaft**

Unterrichtsvorhaben I: Schließen sich Religion und Wissenschaft aus? – religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK7)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 5 Zugänge zur Bibel

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben II: Im Namen der Wahrheit!? - Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 5 Zugänge zur Bibel

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben III: Anpassung oder Widerstand - Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2 Die Frage nach Gott

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

IF 4.3: Kirche in totalitären Systemen

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben IV: Ist Kirchenasyl legal? Das Verhältnis von Kirche und Staat in der Gegenwart**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)

Inhaltsfelder:

IF 1 Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 4 Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 5 Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.2: prophetischer Protest

IF 1.3: diakonisches Handeln

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben V: Von den Bildern zur Schöpfungsgeschichte zur Religion der freien Entscheidung - Rückblick auf den Religionsunterricht der Unter- und Mittelstufe

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 1 – IF 7

Inhaltliche Schwerpunkte:

zu IF 1 – IF7

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VI (optional, d.h. nicht notwendig zur Umsetzung des KLP): "Wenn wir mal träumen dürften" - Auf der Suche nach der perfekten Welt! - Christliche Zukunftshoffnung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13)

Inhaltsfelder:

IF 3 Jesus, der Christus

IF 5 Zugänge zur Bibel

IF 6 Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7 Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

(Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.)

3.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

3.2.1. schriftliche Leistungen

Im Fach ev. Religionen gibt es keine schriftlichen Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten bzw. 10-Stunden-Tests.

3.2.2. sonstige Leistungen

Mündlich erbrachte Unterrichtsbeiträge werden hauptsächlich zur Leistungsbewertung herangezogen. Diese können gegebenenfalls durch schriftliche Lernerfolgskontrollen, sowie zusätzlich erbrachte Leistungen (z.B. Referate, Präsentationen der Ergebnisse von Partner- bzw. Gruppenarbeiten) ergänzt werden. Ebenso können Dokumentationen längerfristig erbrachter Arbeitsprozesse (Lerntagebuch, Portfolio) berücksichtigt werden.

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler **transparent, klar** und **nachvollziehbar** sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für alle Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung]
 -
 -
 -
 -
 -

- 3.3 Lehr- und Lernmittel

Ein aktuelles Lehrwerk zur Neueinführung unter G9 ist von der Fachkonferenz beschlossen worden und durch die entsprechenden Gremien genehmigt: Religion im Dialog, Rainer Golz, Susanne Brig-Heinze u.a., Vandenhoeck&Ruprecht.

Ergänzend werden verschiedene Übersetzungen der Bibel (z.B. nach M. Luther, Einheitsübersetzung, Basisbibel) im Unterricht verwendet.

4 Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Fächer Evangelische und Katholische Religionslehre arbeiten am Lise-Meitner-Gymnasium eng zusammen. Dies drückt sich in einer gemeinsamen Fachkonferenz aus. Darüberhinaus gibt es im Unterricht gemeinsame Inhalte (gleiche Inhaltsfelder I-VII) und gemeinsam gestaltete Gottesdienste. Ebenso können Exkursionen zu außerschulischen Lernorten gemeinsam organisiert und durchgeführt werden.

5

5.1 Durchgängige Sprachbildung

Das Lise-Meitner-Gymnasium weist mit 41 % einen deutlichen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache auf, deren Sprachbeherrschung individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt ist. Der Grad der Sprachsicherheit und Differenziertheit im Deutschen variiert allerdings auch bei den muttersprachlichen Schülerinnen und Schülern deutlich.

Sprache ist ein notwendiges Hilfsmittel bei der Entwicklung von Kompetenzen und besitzt deshalb für den Erwerb religiöser Bildung eine besondere Bedeutung. In der aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, Prozessen und Ideen erweitert sich der vorhandene Wortschatz und es entwickelt sich ein zunehmend differenzierter und bewusster Einsatz von Sprache. Dadurch entstehen Möglichkeiten, Konzepte sowie eigene Wahrnehmungen, Gedanken und Interessen angemessen darzustellen. Der Umgang mit verschiedenen Texten und Textgattungen, die Reflexion über einzelne Sprachbilder und ihre Bedeutung fördern durchgängig Sprachsicherheit und einen differenzierten Umgang mit Sprache.

5.2 Medienkompetenzen

Die Kompetenzbereiche sind im schulischen Medienkonzept beschrieben. Die untergeordneten Kompetenzen finden sich im Kernlehrplan und damit auch in den Unterrichtsvorhaben des schulinternen Curriculums. Die curricularen Vorgaben tragen additiv über die Fächer dazu bei, dass das Lernen und Leben mit digitalen Medien zur Selbstverständlichkeit wird.

Die Fachschaft Evangelische Religion setzt folgende Schwerpunkte in der Medienkompetenz. Hier aufgeschlüsselt nach den Kompetenzbereichen:

2.1 Informieren und Recherchieren: Informationsrecherche;

2.2 Informationsauswertung;

2.3 Informationsbewertung;

2.4 Informationskritik (Jg.7-10).

3.1 Kommunizieren und Kooperieren:

3.2 Kommunikations- und Kooperationsprozesse;

3.3 Kommunikations- und Kooperationsregeln;

3.4 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft.

4.1 Produzieren und Präsentieren:

4.2 Medienproduktion und Präsentation;

4.3 Gestaltungsmittel (Jg.7-10)

5.1 Analysieren und Reflektieren:

5.2 Meinungsbildung(Jg.7-10);

5.3 Identitätsbildung (Jg.7- 10);

6.1 Problemlösen und Modellieren:

6.2 Bedeutung von Algorithmen

5.3 Verbraucherbildung

Im Rahmen schulischen Lernens ist es Aufgabe aller Fächer und Lernbereiche Beiträge zu übergreifenden schulischen Erziehungs- und Bildungsaufgaben zu leisten. Die Verbraucherbildung stellt eine solche dar. Dabei besteht die zentrale Aufgabe der Verbraucherbildung in der Entwicklung bzw. Förderung einer reflektierten Konsumkompetenz von Schülerinnen und Schülern. Der Kernlehrplan und damit auch das schulinterne Curriculum

beschreibt die erwarteten Lernergebnisse in Form von fachbezogenen Kompetenzen, die fachdidaktisch begründeten Kompetenzbereichen, sowie Inhaltsfeldern zugeordnet sind.

„Das Fach Evangelische Religionslehre trägt zur Verbraucherbildung bei, indem u.a. der in dem Fach verankerte Schöpfungsgedanke in die Reflexion über einen bewussten Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen führt. Auch die auf den Grundwert des Menschen bezogenen Kontroversen über gesellschaftliche Unrechtsstrukturen weisen Bezüge zu verbraucherrelevanten Inhaltsaspekten auf. Eine eigene Perspektive auf Ernährungsverhalten oder Konsumverzicht ergibt sich aus Fragen der Religionsethik.“

Die Fachschaft Evangelische Religion setzt folgende Schwerpunkte in der Verbraucherbildung:

Erprobungsstufe:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

- Die Schülerinnen und Schüler bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3) (vgl. VB Ü).

Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung

- Die Schülerinnen und Schüler erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes (K5) (VB Ü, VB D)
- Die Schülerinnen und Schüler erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung (K7) (VB Ü, VB D).
- **Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus**
- Die Schülerinnen und Schüler erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (K19) (VB Ü, VB D).

Bis zum Ende der Sek. I.:**Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

- Die Schülerinnen und Schüler prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14) (VB Ü, VB D).

Inhaltsfeld 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

- Die Schülerinnen und Schüler erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (K54) (VB Ü).
- Die Schülerinnen und Schüler erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (K62) (VB Ü).
- **Inhaltsfeld 3: Jesus, der Christus**
- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander (K82) (VB Ü).

-
-

5.4 Bildung für nachhaltige Entwicklung

-

Schülerinnen und Schüler sollen dazu befähigt werden, zentrale Herausforderungen, Fragestellungen und Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Fächern sowie fachübergreifend zu bearbeiten. Die auf dieser Grundlage erworbenen fachlichen Kompetenzen stärken sie in ihrer Urteils- und

Handlungsfähigkeit bei wichtigen Zukunftsfragen

Die Fachschaft setzt folgende Schwerpunkte:

Die Schülerinnen und Schüler erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung (IF 1 UK).

•

5.5 Berufsorientierung

•

Im Sinne des Landesprogramms KAOA – Kein Anschluss ohne Abschluss – setzt die berufliche Orientierung am Lise-Meitner-Gymnasium schwerpunktmäßig in der 8. Jahrgangsstufe ein und orientiert sich dabei an den vorgegebenen Standardelementen. Im Rahmen des Standardelements SBO 3.1 ist die berufliche Orientierung eine Querschnittsaufgabe aller Lehrkräfte und aller Fächer.

5.6 fächerverbindende Unterrichtsvorhaben

- Nicht relevant für die Orientierungsstufe, ausgenommen mit dem Fach Katholische Religionslehre (siehe Punkt 4).

6 Qualitätssicherung und Evaluation

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden.

Der schulinterne Lehrplan ist als „dynamisches Dokument“ zu sehen. Dementsprechend sind die dort getroffenen Absprachen stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.